

30. Oktober 2020



**E l t e r n b r i e f**

Liebe Eltern,

soeben erreichte die Schulen ein Brief mit neuen Vorgaben der Schulbehörde. Ich möchte Sie mit meinem Brief darüber informieren:

Sie haben es alle mitbekommen: Zur Eindämmung der extrem hohen Covid-19-Fallzahlen hat die Bundesregierung im Einvernehmen aller Landesregierungen weiterführende Hygienemaßnahmen beschlossen. Das betrifft auch die Hamburger Schulen:

**Ab Montag gilt in den weiterführenden Schulen die Maskenpflicht im Unterricht für alle Klassenstufen.**

Bitte rüsten Sie Ihr Kind/Ihre Kinder daher am besten auch mit einer Wechselmaske aus und auch mit Masken, die wirklich Mund und Nase bedecken.

Wir wissen, dass es nicht einfach ist – weder für die Schüler\*innen, noch für die Lehrer\*innen – aber es nützt ja nichts! Die rasant steigenden Zahlen zeigen uns, dass ein Handeln auch im Raum der Schule zum Schutz Aller notwendig ist. Ich hoffe, es gelingt uns bei all dem, dass wir nicht ganz die Freude und den so wichtigen Humor in unserem Schulalltag verlieren. Ich denke aber, dass uns das gelingen wird, wenn alle bestmöglich mitziehen!

Es gibt aber auch **Erleichterungen**:

**In den Pausen auf dem Schulhof darf die Mund-Nasen-Bedeckung nun abgenommen werden.** Das ist eine große Erleichterung für die Schüler\*innen! Allerdings müssen wir daher umso strenger auf das Verbleiben innerhalb der eigenen Kohorte achten und leider Kontaktspiele weiterhin verbieten. Außerhalb der Kohorte, auf Wegen etc. gilt weiterhin das absolute Masken-Gebot!

Darüber hinaus möchte ich Ihnen die **Regelungen in den Pausenzeiten bei Regen** noch einmal erklären: Ob wir zur „Regenpause abklingeln“ (dann dürfen die Kinder in den Klassenräumen bleiben) wägen wir immer bis zur letzten Minute vor Pausenbeginn ab.

Das Problem: Bleiben die Kinder in den Klassenräumen, **müssen die Fenster geschlossen bleiben** (gekippte Fenster sind ok, führen aber nur zu einem sehr geringen Luftaustausch) und **die Kinder müssen ihre Masken aufbewahren!**

Fenster dürfen nur in Anwesenheit von Lehrer\*innen geöffnet sein! Die Kinder sind sehr klar darüber informiert. Die geschlossenen Fenster führen natürlich zu einem extremen Anstieg der Aerosolbelastung in den Klassenräumen während der Pausenzeit und die Kinder können nur schwer frische Luft schnappen – das ist nicht gut für die Konzentration. Das wollen und müssen wir soweit es geht vermeiden. Daher schicken wir die Kinder so lange es nur irgendwie geht auf den Schulhof – wohl wissend, dass es manchmal nicht wirklich gemütlich draußen ist. Aus diesem Grund hatte ich Sie zum Schuljahresbeginn gebeten, Ihre Kinder mit Regenzeug und Regenschirmen auszurüsten. Für dieses Problem gibt es keine kurzfristige Lösung und es hat auch niemand „Schuld“ daran. Es ist eine Anforderung, die diese besondere Zeit mit sich bringt und die vor dem Hintergrund, dass die Schulen in diesen Zeiten geöffnet bleiben können, auch gerechtfertigt ist.

#### **Zum Lüften im Unterricht:**

Ich erlebe noch immer, dass Schüler\*innen frierend während des Lüftens dasitzen und weder Schal, noch Mütze noch wirklich warme Sachen anhaben. Bitte denken Sie daran, bevor Sie morgens Ihre Kinder in die Schule schicken.

Auch für uns Lehrer\*innen ist es kalt in den Räumen, so dass auch wir warme Sachen, ggf. Schal, Weste o.ä. tragen müssen.

Liebe Eltern,

ich versuche Sie so vorausschauend und aktuell wie möglich zu informieren und unser Handeln für Sie transparent zu machen. Bei Fragen sprechen Sie uns alle jederzeit gerne an.

Herzliche Grüße

Christoph Preidt